

Wichtiger Faktor im kulturellen Leben

40 Jahre Blasmusikverein & Siebenbürger Trachtenkapelle Saulheim 1967 e.V.

OBER-SAULHEIM. Am 18. März 1967 wurde in Ober-Saulheim der „Saulheimer Blasmusikverein“ gegründet. Der Verein bestand derzeit aus 47 Personen, von denen schon damals, in alter Siebenbürger Tradition, bereits 17 Mitglieder ein Instrument spielten, zum ersten Vorsitzenden wurde Roland Groß gewählt. Unter der musikalischen Leitung von Walter Abele veranstaltete man in Folge traditionsgemäß den Siebenbürger

Kathreinerball, am 30. April den Tanz in den Mai und das „Maienblasen“ am Morgen des 1. Mai. Letzteres wird heute noch von der „Musikvereinigung Saulheim“ weiter gepflegt.

Nachdem in der Anfangszeit fast ausschließlich Termine der Siebenbürger Landsmannschaft wahrgenommen wurden, verbreitete sich langsam der gute Ruf der Kapelle und es kamen immer mehr Anfragen von auswärts hinzu. Außerdem wurde damals zu allen kirchlichen Anlässen in der Ober-Saulheimer in der Kirche gespielt.

1970 wechselte der Verein den Dirigenten und als Nachfolger von Walter Abele kam der weiterhin bekannte Gerhard Gralow nach Saulheim. Dieser führte den Taktstock bis 1979. Auch der Vorsitzende des Vereins wechselte und 1972 wurde Georg Lennerth zum ersten Mann gewählt.

Im Jahr 1977 konnte man das 10-jährige Bestehen feiern. In der Sängerkapelle spielten damals die Siebenbürger Trachtenkapelle „Drabender Höhe“ und das U.S. Army Musikcorps aus Bad Kreuznach auf.

In den Jahren 1978 bis 1980 wurde unter Führung von Jürgen

erstellt und 1979 wurde der Verein offiziell in das Vereinsregister als gemeinnütziger Verein mit dem Namen „Blasmusikverein & Siebenbürger Trachtenkapelle Saulheim e.V. 1967“ eingetragen.

In den Nachfolgejahren fanden in der Vereinsspitze zahlreiche Wechsel statt und auch die musikalische Führung der vergangenen 25 Jahre trägt die Handschrift vielen Dirigenten.

Als 1979 Gerhard Gralow nicht mehr für den Verein zur Verfügung stand, wurde die musikalische Leitung abwechselnd von Hans Both und Alfred Licht übernommen. Im August 1981 konnte Hans Pitzer von der Landespolizei-Kapelle aus Mainz verpflichtet werden. Pitzer übergab den Taktstock 1987 Manfred Bürger, der den Verein bis 1989 dirigierte. Danach konnte ein echter Siebenbürger Sachse als Dirigent verpflichtet werden: Josef Altmayer ist bis heute dabei und meistert diese schwierige Aufgabe hervorragend für den Verein.

Durch Nachwuchsprobleme gezwungen, entschloss man sich 1984 eine Kooperation mit dem Musikzug des TuS-Saulheim einzugehen. In einer gemeinsamen Vorstandssitzung



Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins findet am Samstag der kommenden Woche, 18. August, im Bürgerhaus Saulheim ein „Festabend der Blasmusik“ statt. Bild: Privat

Festabend der Blasmusik

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens veranstaltet der Blasmusikverein & Siebenbürger Trachtenkapelle Saulheim am Samstag, 18. August, ab 19 Uhr einen „Festabend der Blasmusik“ im Bürgerhaus Saulheim. Mehrere Gastorchester haben ihr Kommen zugesagt, unter anderem werden das Jugendorchester Sulzheim, der Musikzug Frei-Laubersheim und die Rentnerband Sprendlingen erwartet. Überraschungseinlagen runden das Festprogramm ab.

Infos und Kontakt

Wer Interesse an der Blasmusik hat und ein Instrument erlernen möchte oder schon beherrscht, ist herzlich eingeladen, während der Proben einmal vorbeizuschauen. Kontakt: Ehrenfried Kraushaar, Jahnstraße 68, 55291 Saulheim oder E-Mail: kraushaar@t-online.de

Orchesterprobe: Montag ab 20.00 Uhr. Ausbildung: Donnerstag ab 16.00 Uhr im Vereinsheim „Alte Schule“, Neupforte 11 in Nieder-Saulheim.

der beiden Saulheimer Musikvereine wurde am 16. Januar 1984 die „Musikvereinigung Saulheim“ gegründet.

Das Zusammenspiel beider Kapellen entwickelte sich sehr gut. Der Blasmusikverein Saulheim hat zurzeit circa 80 Mitglieder, von denen 20 aktive Mitspieler sind.

Das Ziel für die nächsten Jahre wird es sein, durch gezielte Jugendarbeit den Nachwuchs kontinuierlich aufzubauen und mit der Unterstützung der Saulheimer Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft den Platz im kulturellen Leben der Gemeinde auszufüllen.